



Die BSW Sixers haben sich mit Tino Stumpf auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit bis zum Saisonende geeinigt.

Damit nimmt auch in der zweiten Saisonhälfte der Trainer auf der Bank der Basketballgemeinschaft Bitterfeld Sandersdorf Wolfen Platz, der das Team im Heimspiel gegen den SC Rist Wedel vor der kurzen Winterpause betreute. „Wir haben eine interne Lösung gesucht und sind glücklich, dass wir nach den Gesprächen mit Tino Stumpf zusammen finden konnten“, äußert sich Teammanager Maik Leuschner zufrieden über die erzielte Einigung. Stumpf, der bisher das Kooperationsteam der BSW Sixers und des Weißenfelser MBC in der Nachwuchs Basketball Bundesliga NBBL trainierte, sieht seine Tätigkeit in Sandersdorf als Möglichkeit, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen zu stärken. „Ich sehe die Arbeit hier insgesamt als Gesamtprojekt“, erklärt der 37jährige Stumpf seine Zusage.

„Ich habe bisher mit der ganzen Sixers-Familie sehr gute Erfahrungen gemacht und unsere Gespräche haben gezeigt, dass wir konzeptionell gleiche Vorstellungen über die Entwicklung und Ziele mit dem Team haben“, nennt er die Gründe für seine Zusage.

Mit einem guten Start in den Spielen im Januar hofft der 37jährige, die Erfolgserlebnisse einzufahren, die nötig sind, um das ganze Potential der Mannschaft abrufen zu können. Dabei weiß er einerseits um die Aufgabe, freut sich aber zugleich auf die Herausforderung, in kurzer Zeit der Mannschaft die eigenen Vorstellungen und Ideen von Basketball zu zeigen. „Dieses Team gehört in die Play-offs“, äußert er sich mit Blick auf die sportliche Qualität der Mannschaft. „Wir wollen in die obere Tabellenhälfte und mit den Play-Downs nichts mehr zu tun haben. Die Play-offs machen einfach Spaß und die sollen der Lohn unserer Arbeit sein. Das ist unser erstes Ziel, dem gilt unsere Aufmerksamkeit und das gelingt uns durch harte Arbeit“, umreißt Stumpf seine konkreten Vorstellungen und verweist auf die zweite Halbzeit im

Heimspiel gegen Rist Wedel als Ansporn für die anstehenden Spiele.

Der gebürtige Jenaer Stumpf hat in seiner Heimatstadt als Trainer von 2007 bis 2011 sowohl in der 1. Liga als auch in der Pro A gearbeitet. Nach einer anschließenden Tätigkeit beim Pro-A-Ligisten BG Karlsruhe hat er im vergangenen Jahr beim Erstligisten Gießen bei einer Hospitanz und als Assistenz-Trainer weitere Erfahrung gesammelt. Seit dieser Saison trainiert der 37jährige das Perspektivteam des MBC und der Sandersdorfer Sixers in der Nachwuchs-Basketballbundesliga NBBL. An der Seite des neuen Trainers Stumpf wird der bisherige Co-Trainer Nándor Kovács das Team weiter betreuen.

Nicht mehr zum Kader der Sandersdorfer Sixers gehört Forward Paul Münsinger in der Rückrunde. Der 21jährige hat das Team auf eigenen Wunsch verlassen. „Paul kam auf uns zu und bat uns aus beruflichen und privaten Gründen seinen Vertrag aufzulösen, um näher bei seiner Familie in Berlin sein zu können“, so Teammanager Leuschner über die Gründe der Vertragsauflösung. „Allerdings haben wir etwas irritiert feststellen müssen, dass uns nun eine Anfrage aus Aschersleben erreichte, den Spieler für einen Wechsel freizugeben“, zeigt sich der Sandersdorfer Manager über die Entwicklung verwundert.

Eine weitere Veränderung im Kader betrifft den US-Amerikaner Theron Jenkins. Dieser wird vorerst nicht zur Mannschaft gehören. „Wir haben bei dem freien Platz noch keine Entscheidung getroffen“, sagt Sixer-Trainer Stumpf. „Wir testen momentan in aller Ruhe ein paar Spieler und schauen, ob wir der Mannschaft und ihrem Spiel mit einem anderen Spielertypen eventuell ein paar weitere Aspekte hinzufügen können“, so der 37jährige.

Autor: Tino Gerbert

{backbutton}